

„Probleme haben weiter Bestand“

Breisgau-S-Bahn: SPD wendet sich an das Verkehrsministerium / Bahnhof barrierefrei

Breisach/Gottenheim. Nach der Absage des für den 17. März geplanten Bürgerdialogs zur Situation der Breisgau-S-Bahn mit Verkehrsminister Winfried Hermann MdL, hofft die SPD-Landtagsabgeordnete Gabi Rolland, dass die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird. „Da sich die Pendlerinnen und Pendler fortwährend auf Verspätungen und Ausfälle von Zügen einstellen müssen, haben die offenen Fragen weiterhin Bestand. Wie viele Betroffene bin ich gespannt zu erfahren, welche Lösungen das Ministerium entwickelt, um die Probleme im Betriebsablauf der Breisgau-S-Bahn dauerhaft in den Griff zu bekommen“, so die SPD-Politikerin.

Auch die Kreis-SPD hat sich unterdessen zu Wort gemeldet. Bürgermeister Martin Löffler, Sprecher der SPD-Fraktion im Kreistag Breisgau-Hochschwarzwald, hat der Presse einen Brief zukommen lassen, den die SPD-Kreistagsfraktion an den Verkehrsminister geschrieben hat. Darin hat die SPD einige Fragen formuliert, mit der Bitte um schriftliche Beantwortung durch Winfried Hermann. „Die Breisgau-S-Bahn ist desaströs gestartet und auch jetzt, mehr



Barrierefrei: Die Rampe und der Fahrstuhl am Gottenheimer Bahnhof wurden jetzt fertiggestellt. Foto: ma

als drei Monate später, kann von einer verlässlichen Verbindung nicht die Rede sein. Die Pendler sind frustriert und wenn man sie darauf anspricht, wird die Diskussion schnell emotional“, schreibt die SPD an den Minister. Einige Pendler seien sogar schon auf das Auto umgestiegen. Es folgen sieben Fragen an Winfried Hermann zum Thema Breisgau-S-Bahn. Die Fragen beziehen sich zum Beispiel auf die Verspätungen, die sich im Laufe des Tages „aufschaukeln“, auf die immer

noch nicht umsteigefrei mögliche Fahrt vom östlichen Kaiserstuhl (Endingen) nach und von Freiburg und auf die Ausstattung der neuen Triebwagen mit - nach Ansicht vieler Fahrgäste - zu wenigen Türen. Auch der nach Ansicht der SPD-Fraktion „unerträgliche“ Signalton ist Gegenstand des Fragekatalogs. Zudem werden die Engpässe auf der Strecke, weil der DBRegio Lokführer fehlen, angesprochen. Kürzlich sei wegen des Lokführer-Mangels an einem Sonntag der Zugverkehr fast ganztagig ausgefallen. Was sei hier geplant, um die Situation zu verbessern.

Zudem fragt die Kreistagsfraktion der SPD: „Welche weiteren Maßnahmen zur Stabilisierung des Betriebes werden derzeit geprüft oder stehen vor der Umsetzung?“

Ein letzter Punkt allerdings ist inzwischen gegenstandslos: Der in dem Brief von der SPD geforderte barrierefrei Ausbau des Gottenheimer Bahnhofs, der Anfang März noch nicht abgeschlossen war, ist in greifbare Nähe gerückt. Vergangene Woche wurden dort die Rampe und der Fahrstuhl fertiggestellt und in Betrieb genommen. (ma)